

Regeln für das Regatta-Segeln im SC Han

Zunächst einige Erklärungen:

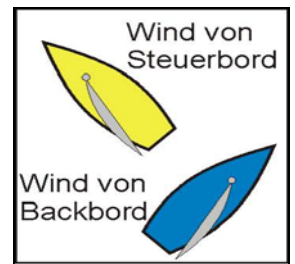
Wind von Backbord oder Wind von Steuerbord:

Ein Boot hat Wind von Backbord oder Steuerbord je nach seiner Luvseite.

Backbordbug und Steuerbordbug:

Ein Boot mit Wind von Backbord segelt auf Steuerbordbug.

Ein Boot mit Wind von Steuerbord segelt auf Backbordbug.



Grundregeln:

1. Jeder muss die Regeln für sportliche Fairness einhalten.
2. Jeder muss eine Berührung mit einem anderen Boot vermeiden.

Regeln für den Start (mit Zeitfenster):

3. Es wird in einem Zeitfenster von 10 Minuten gestartet.
4. Die Regattaleitung kann das Fenster aufteilen:
 - (a) die ersten fünf Minuten für alle Boote mit Yardstickzahl > 110
 - (b) die zweiten fünf Minuten für alle anderen Boote.
5. Fünf Minuten vor dem Beginn des Startfensters erfolgt ein akustisches Signal.
6. Eine Minute vor dem Start erfolgt ein zweites akustisches Signal. Ab diesem Zeitpunkt darf die Startlinie nicht mehr überquert werden. Passiert dies doch, muss außen um die Startmarke zurückgefahren werden.
7. Zum Beginn des Zeitfensters kommt ein akustisches und optisches Signal
8. Wird das Zeitfenster aufgeteilt, kommt zum Beginn des zweiten Zeitfensters ein weiteres akustisches Signal.
9. Von der Regattaleitung wird die reale Startzeit notiert.
10. Ein Fehlstart wird mit einer Minute Zusatzzeit bestraft.
11. Startet ein Boot nach Schließen des Zeitfensters, wird diese Zeit als Startzeit genommen.

Regeln für die Begegnung von Booten:

12. Haben Boote den Wind von entgegengesetzter Seite, muss das Boot mit Wind von Backbord dem Boot mit Wind von Steuerbord ausweichen. (Backbordbug vor Steuerbordbug)
13. Haben Boote den Wind von der gleichen Seite, muss
 - (a) das Boot achteraus dem Boot voraus ausweichen (Überholer muss sich freihalten)
 - (b) das Boot in Luv dem Boot in Lee ausweichen (Höher am Wind hat Vorfahrt)
14. Nähern sich Boote nach dem Start einer Bahnmarke oder einem anderen Gegenstand, den sie nicht berühren dürfen, muss das äußere Boot dem inneren Boot ausreichend Platz lassen, damit es das Hindernis sicher auf der selben Seite passieren kann. Diese Regel gilt nicht, wenn die Boote mit Wind von entgegengesetzter Seite zu einer Luv-Bahnmarke kommen, also hoch am Wind segeln. Dann gilt Backbordbug vor Steuerbordbug.
15. Begegnet man einem ausweichpflichtigen Boot, darf man seinen Kurs nur so ändern, dass dieses Boot weiterhin die Möglichkeit hat, auszuweichen.



Weitere Regeln:

16. Bei einem Verstoß gegen Vorfahrtregeln müssen 2 Kringel gefahren werden.
17. Bei Berührung der Bahnmarke muss 1 Kringel gefahren werden.
18. **Wir haben Ehrgeiz, sind aber nicht verbissen. Denn wir Segeln, um Spaß zu haben.**